

# Wo Pilger und Handelsleute früher unterwegs waren

Mit dem Projekt «Auf den Spuren der Pilger und Weltentdecker» werden ab Herbst 2013 im Raum Basel-Solothurn-Balsthal die schönsten Wanderrouten, die attraktivsten Sehenswürdigkeiten und die besten Übernachtungsmöglichkeiten für Touristen besser zugänglich gemacht.

## Anita Panzer

Die Organisationen Naturpark Thal, Schwarzbubenland Tourismus, Region Wasserfallen – das Juraparadies, Region Solothurn Tourismus, Kanton Solothurn Tourismus und Baselland-Tourismus sind bestrebt, ihr touristisches Potenzial vermehrt gemeinsam zu nutzen und in Wert zu setzen. Noch befindet sich das Projekt in den Startlöchern. Doch bereits im Frühling 2015 sollen Wanderer «Auf den Spuren der Pilger und Weltentdecker» unterwegs sein und so die schönen Seiten des Solothurner und Baselbieter Juras kennen lernen. Nicht dass dieses Gebiet touristisches Brachland wäre: «Die Massen kommen am Wochenende, sind auf den Wanderwegen unterwegs und bringen ihr Picknick mit», erklärt Jürgen Hofer, der Geschäftsführer von Kanton Solothurn Tourismus. Doch nachhaltig bleibe für die Region wenig übrig: «Mit dem neuen Projekt wollen wir mehr Wertschöpfung erzielen.» Das heisst: Die Besucherinnen und Besucher dürfen gerne picknicken, sie sollen aber unterwegs regionale Produkte kaufen. Dafür wird die Zusammenarbeit mit Landwirtschaftsbetrieben und mit «so natürlich» angestrebt. Weiter befinden sich auf der Route zahlreiche Restaurants, und Hofer hofft, dass die Übernachtungsmöglichkeiten – wie zum Beispiel im Kloster Beinwil – in Zukunft häufiger genutzt werden. «Im Moment gibt es in der Region viele Einzelkämpfer. Unser Ziel ist

es, diese zusammenzuspannen. Damit könnten alle voneinander profitieren», betont Jürgen Hofer.

### Wanderer an die Region binden

Um die Wanderer an die Region zu binden, ist eine Rundwanderung geplant. Den historischen Hintergrund bilden Geschichten früherer Wanderer und Weltentdecker. So wurde beispielsweise die Strecke zwischen Solothurn und Mariastein über Jahrhunderte regelmässig von Pilgern begangen. Sie war aber auch von grosser wirtschaftlicher Bedeutung: in der Seidenband-Industrie etwa zum Transport der in Heimarbeit auf dem Land hergestellten Seidenbänder ins Handelszentrum nach Basel. Das Museum.BL sowie HAARUNDKAMM unterstützen das Projekt mit historischem Hintergrundwissen.

### Sechs Tagesetappen

Die Hauptroute setzt sich aus sechs Tagesetappen zusammen. Daraus kann aber auch eine Vielzahl von mehrtägigen Wanderrouten mit verschiedenen Start- und Zielorten zusammengestellt werden. «Wir haben auf dieser Rundwanderung viele touristische Perlen der Region eingebaut», erklärt Hans Weber, der Geschäftsführer des Vereins Region Thal. Denn die Region zwischen Basel und Solothurn hat sowohl kulturell als auch naturräumlich viel zu bieten. «Es ist eine wunderbare Wandergegend», ergänzt Weber. Das

Netz der Via-Storia-Kulturwege Schweiz ist bereits aktiv vertreten, es gibt eine Waldwanderung und viele offizielle Wanderwege. Um den Schilderwald nicht noch mehr zu strapazieren, soll möglicherweise auf zusätzliche Beschilderung verzichtet werden: «Wir tendieren eher dahin, auf die neuen Medien zu setzen, das heisst, dass wir eine App ins Auge fassen», so Jürgen Hofer. Zudem erhofft man sich durch dieses neue Projekt mehr Visibilität auf Tourismus-Plattformen wie Schweiz Tourismus oder Schweiz Mobil.

*Im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) haben der Kanton Solothurn und der Bund erste Fördergelder für zukunftsgerichtete Projekte gesprochen. Berücksichtigt wurden die Projekte «TalentMatch/solothurn-jobs.ch», «Erlebnisswelt technische Berufe», «Auf den Spuren der Pilger und Weltentdecker» sowie eine wirtschaftliche Aussenbetrachtung. Es handelt sich dabei um Projekte zur Sicherung der Excellence in zukunftsfähigen Branchen, zur Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten sowie zur Entwicklung der Regionen als Wirtschaftsstandort.*

*Weitere konkrete Ideen zur Stärkung der Wirtschaft im Kanton Solothurn sind gefragt. Informationen dazu finden sich auf [www.standortsolothurn.ch](http://www.standortsolothurn.ch) unter Neue Regionalpolitik.*



Blick vom Passwang in den Naturpark Thal.